

Abschlussbericht Auslandspraktikum in Dublin

~ 08.10.2023-28.10.2023 ~

Anfang dieses Jahres bekam unsere Klasse die Möglichkeit geboten im Rahmen des Erasmus+ Programms an einem dreiwöchigen Auslandspraktikum in Dublin teilzunehmen. Für mich stand schnell fest, dass ich diese Chance neue Erfahrungen zu sammeln und die Arbeitswelt in einem anderen Land kennenzulernen gerne nutzen würde.

Vor Beginn der Reise waren jedoch noch ein paar Formalitäten zu erledigen, wobei uns Frau Pagel und Frau Meyer sehr unterstützten.

Nachdem der Lebenslauf geschrieben, der Englischtest absolviert und die Versicherung abgeschlossen war, konnte es am Sonntag den 08. Oktober 2023 endlich losgehen.

Die Gruppe traf sich am Flughafen in Basel, von wo aus die Reise nach Dublin starten sollte. Die Stimmung war erfüllt von Aufregung und Vorfreude.

Als wir nach einem kurzweiligen Flug in Dublin ankamen, waren wir sehr erstaunt über das gute und vor allem warme Wetter, da wir doch mit Regen und Kälte gerechnet hatten.

Mit dem Taxi ging es dann zur Gastfamilie. Ich war froh, dass wir zu zweit in einer Gastfamilie untergebracht waren, so war nicht alles fremd und man ist doch nochmal mutiger, wenn man nicht allein ist.

Unsere Gastmutter war sehr nett und auch das Haus und die Zimmer waren sauber und ordentlich. In dem Haushalt lebten neben der Gastmutter und ihrer Tochter noch zwei kleine Dackel, die uns jeden Morgen freudig begrüßten.

Die erste Woche in Dublin war sehr aufregend. Wir hatten von Montag bis Donnerstag Unterricht im ADC College, wo uns unser Lehrer James irische Begriffe, Tipps für Bewerbungsgespräche und weiteres mit auf den Weg gab.

Der Freitag stand uns als Kulturtag zur freien Verfügung. Wir besuchten zuerst die Halbinsel Howth, wo wir eine Wanderung unternahmen und uns anschließend noch das Städtchen ansehen konnten. Dann fuhren wir in die Stadt zurück und besuchten das Guinness Storehouse, wo wir das bekannte Bier probieren konnten.

In der zweiten und dritten Woche standen die Praktika an. Ich kam in eine Rechtsanwaltskanzlei. Die Leute dort waren sehr nett und erklärten mir meine Aufgaben mit Geduld, auch wenn ich mal etwas nicht direkt verstand. Meine Hauptaufgaben waren Briefe einpacken, Ringbücher binden und klassische Ablage.

An den Wochenenden machten wir Ausflüge an die Küste, schauten uns die Stadt an oder trafen uns in einem der zahlreichen Pubs.

Insgesamt gingen die drei Wochen viel zu schnell vorbei, denn am 28. Oktober flogen wir mit einem Zwischenstopp in Amsterdam wieder zurück nach Hause.

Ich bin sehr froh dieses Auslandspraktikum gemacht zu haben. Ich hatte viel Spaß und bin sehr dankbar für alles was ich erleben durfte. Diese Erfahrung hat mir geholfen, offener und mutiger gegenüber Neuem zu werden und mich in fremden Situationen besser zurechtzufinden.

~Eva Albicker

